



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ludolphi, rectoris ecclesiae parochialis in Suchem, De
itinere terrae sanctae liber**

Ludolphus <Suchensis>

Stuttgart, 1851

Kapitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-9333

Indem ich den verehrlichen mitgliedern des vereins über die verwaltung des fünften jahrgangs (1849 und 1850) nachricht ertheile, habe ich vor allem der huldvollen und kräftigen unterstützung rühmend und dankbar erwähnung zu thun; welche seine majestät DER KÖNIG, der allerdurchlauchtigste protector des litterarischen vereins, demselben fortwährend angeedeihen zu laßen geruht.

In der form der verwaltung machte sich gegen das ende der vierten periode eine veränderung nothwendig. Von dem ursprünglichen aus zehn mitglieder bestehenden ausschusse ist herr professor dr Gfrörer, welcher mit herrn dr Menzel den ersten anstoß zur gründung des vereins gegeben hatte, seit seiner übersiedlung nach Freiburg zugleich aus dem vereine geschieden; drei andere mitglieder, die herren geheimer legationsrath dr von Kölle, präsident dr von Scheurlen und professor Schott sind mit tode abgegangen. Die nothwendigkeit einer vereinfachung des geschäftsgangs hatte sich längst fühlbar gemacht. Nach erfolgtem abschluße des vierten jahrgangs, mitte 1849, gieng daher die eigentliche verwaltung an einen engeren ausschuß unter der bezeichnung geschäftsführender vorstand über, dem ausschusse blieb nur die entscheidung über die abzudruckenden schriften vorbehalten.

Die oberste leitung der verwaltung übernahm, nachdem der bisherige verdiente vereinspräsident herr director von Lehr dieser arbeit überhoben zu sein wünschte, ich der unterzeichnete, die geschäfte des secretärs herr privatdocent dr Holland, die kasse herr reallehrer Huzel, die buchhändlerischen angelegenheiten herr buchhändler F. Fues dahier.

Dem ausschusse gehörten während der fünften periode an die herren kämmerer G. Cotta freiherr von Cottendorf in Stuttgart, professor dr Diez in Bonn, professor dr Fallati in Tübingen, hofrath dr Grimm in Berlin, archivrath dr E. von Kausler in

Stuttgart, bibliothekar dr Klüpfel in Tübingen, director von Lehr und dr Menzel in Stuttgart, professor dr Michelant in Rennes, professor dr Pfeiffer in Stuttgart, oberbibliothekar dr F. freiherr von Reiffenberg in Brüssel, professor dr Schmeller in München, oberstudienrath dr C. von Stälin in Stuttgart, professor dr Wackernagel in Basel, kanzler dr G. von Wächter in Tübingen, bibliothekar dr Wolf in Wien.

Die reihen des nach dem zweiten verwaltungsjahre (1843 und 1844) gegebenen mitgliederverzeichnisses haben sich namentlich in zusammenhang mit den politischen ereignissen von 1848 in bedauerlicher weise gelichtet. Doch sind seither auch neue mitglieder eingetreten, deren verzeichnis ich in der ersten beilage folgen laße.

Um über die hauptgrundsätze und gesichtspuncte der verwaltung keinen zweifel übrig zu laßen, schien es erforderlich, die wichtigsten puncte bestimmt zu formulieren. Sie sind als zweite beilage mitgetheilt.

Durch die größte vereinfachung des haushalts und gewissenhafte sparsamkeit ist es trotz der abnahme der mitgliederzahl möglich geworden, im fünften verwaltungsjahr 6 mehr oder minder umfangreiche herausgaben an die verehrlichen mitglieder zu versenden. Eine siebente, deren druck leider sich sehr verzögert hat, ist heute bis zum 17ten bogen fortgeschritten und wird, wie ich hoffe, im nächsten monat nachgeliefert werden können.

Die rechnung über die fünfte verwaltungsperiode ist in den gesetzlichen formen abgefaßt und abgeschlossen und steht die ansicht bei dem kassier jedem mitgliede zu jeder geeigneten stunde offen. Eine übersicht ist in der dritten beilage gegeben. Der am jahresschluß vorhandene kassenbestand von 1345 fl. 5 kr. ist zu nachlieferung mehrerer publicationen an die actionäre der fünften periode verwendet worden. Mit dem 24sten bande ist die einnahme des fünften verwaltungsjahrs aufgebraucht und wird den nachweis über den verbrauch im einzelnen die rechnung des sechsten jahrgangs enthalten.

Für das sechste verwaltungsjahr sind 4 umfangreiche werke unter der presse und der druck so weit vorgeschritten, daß die versendung noch im laufe des winters wird erfolgen können.

Schließlich erlaube ich mir wiederholt an alle, welche in der lage sind, die zwecke des vereins zu fördern, insbesondere an alle

kenner und verehrer älterer deutscher geschichte und litteratur die angelegentlichste einladung zu richten, den verein durch ihren beitrith zu unterstützen und ihre wünsche und vorschläge in beziehung auf die herauszugebenden werke zur kenntnis des geschäftführenden vorstandes zu bringen.

Tübingen, 25 october 1851.

Dr Adelbert Keller.